

Vorbereitungsseminar Geisa 2016

Endlich war es soweit, nach langem Warten startete das Vorbereitungsseminar am 01.04.2016 in Geisa. Im Vorfeld erhielt ich schon die Agenda des Seminars und war dementsprechend auf die bevorstehenden Tage gespannt und konnte es kaum erwarten. Besonders groß war die Freude bei mir, die weiteren PPP'ler kennenzulernen. Schließlich beginnt bei uns allen eine aufregende und abenteuerliche Zeit und der Start dafür ist in Geisa. Nun war es soweit und das Seminar konnte beginnen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben und jeder seine Zimmerkameraden kennengelernt hat, startete direkt das Programm. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde der Programmleiter, ging es mit lustigen Kennlernspielen los. Durch die Spiele spürten wir sofort, dass wir lockerer wurden und sich eine gemeinsame Gruppe bildete. Zudem lernten wir dadurch ziemlich zügig die Namen von allen Teilnehmern kennen, was vom großen Vorteil war! In den nächsten Tagen standen viele weitere Punkte auf dem Programm. Neben den unterschiedlichen Regierungssystemen von Deutschland und den USA beschäftigten wir uns ebenfalls mit den Präsidentschaftswahlen und deren Kandidaten. Ein spannendes Thema, da wir die Wahlen persönlich in den USA miterleben werden. Ebenfalls sehr spannend, war das kulturelle Training, in dem uns die Unterschiede der sehr offenen amerikanischen Kultur, zu unserer deutschen Kultur aufgezeigt wurden. Wir bekamen viele hilfreiche Tipps, um nicht in Fettnäpfchen zu treten und um einen guten ersten Eindruck von uns zu schaffen. Einfachste Regel: Immer freundlich bleiben und nicht zu direkt sein zu den Amerikanern. Großer Bestandteil des Seminars war jedoch auch die Geschichte Deutschlands. Wir besuchten die Gedenk- und Begegnungsstätte "Point-Alpha", machten eine Wanderung entlang des ehemaligen Grenzstreifens der DDR und sprachen mit Zeitzeugen. Ein sehr interessantes Thema, das uns vor allem durch die Zeitzeugen zum Nachdenken erregte. Neben dem politischen und geschichtlichen Programm besprachen wir natürlich auch unsere Aufgaben und bevorstehende Zeit als „junger Botschafter“ in den USA. Die Zeit verging wie im Fluge und nun war es soweit, der letzte Abend stand bevor. Dieser sollte nochmal besonders gefeiert werden, deshalb machten wir einen gemeinsamen Grillabend mit der gesamten Gruppe und saßen alle zusammen an einem großen Tisch. In den letzten Gesprächen merkte man allen an, dass die Vorfreude riesig gewachsen ist und wir alle am liebsten nächste Woche im Flieger nach New-York sitzen möchten. Über die Woche entwickelte sich ein enormer Gruppenzusammenhalt und neue Freundschaften sind entstanden. Ich persönlich freue mich darauf, bald alle Teilnehmer in Frankfurt wiedersehen zu können und gemeinsam in ein aufregendes Jahr in den USA zu starten! See you soon!

Martin Skorupa

